



“INTERESSENBEZO- GENES LESEN EINER GANZSCHRIFT“

In der Orientierungsstufe

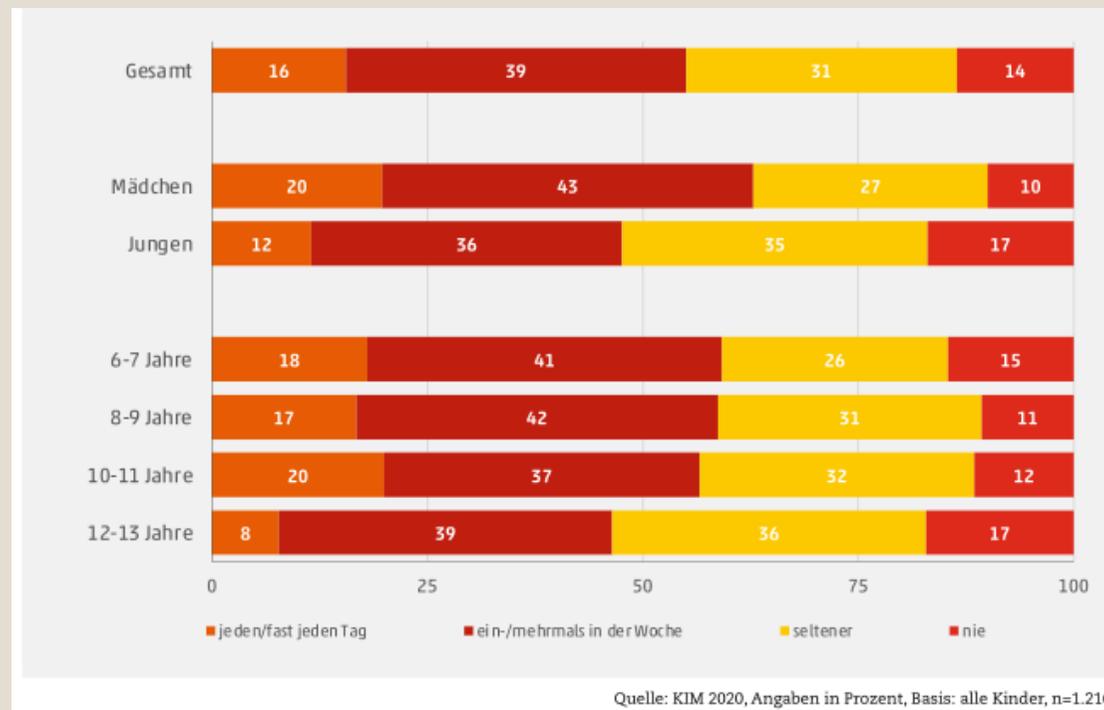
„Interessenbezogenes Lesen“

Aufgabe:

Erläutern Sie, was die Rahmenplanformulierung „Interessenbezogenes Lesen einer Ganzschrift“ (Jahrgangsstufe 5) meint / meinen kann. Leiten Sie auf dieser Grundlage mögliche Problemfelder für die Umsetzung dieses verbindlichen Inhalts im Deutschunterricht ab.

Nutzen Sie den Ausschnitt aus der KIM-Studie 2020 als Impuls für Ihre Überlegungen.

KIM-Studie: Bücher lesen



KIM-Studie

- KIM = **K**indheit, **I**nternet, **M**edien
- Urheber: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest
- seit 1999 Erfragung des Leseverhaltens von 6- bis 13-Jährigen
- Teilnahme von rund 1200 Kinder und ihren Elternhäusern
- Fragen zu Freizeitaktivitäten, Themeninteressen, Medienausstattung, Medienbindung, Medienfunktion, Computer- und Internetnutzung, Einstellungen zu Computer und Internet, Computerspiele, Lernprogramme, Computer und Schule, Mediennutzung im familiären Kontext
- Langzeitprojekt, um Veränderungen abbilden zu können (alle zwei Jahre)
- Bereich Buchlektüre: selbstbestimmtes und freiwilliges Lesen in der Freizeit

„Interessenbezogenes Lesen“

Ergebnisse:

- Studie: Altersgruppe 10-11 Jahre: 44 Prozent der Befragten gaben an, nie oder seltener ein Buch zu lesen, dabei insgesamt Unterschied zwischen den Geschlechtern
- Auswirkungen auf Schule: 44 Prozent der Schüler*innen mit geringen bis keinen Leseerfahrungen (nur Pflichtlektüre im schulischen Kontext) von längeren Texten
- besondere Herausforderung einer Ganzschriftlektüre (Lesemotivation und Lesekompetenz)
- eigenes Wissen um Leseinteressen, wenn nicht oder nur sehr wenig gelesen wird?
- Interessen dann vermutlich eher Freizeitinteressen
- Freizeitinteressen korrelieren nicht per se mit einer Textpassung
- große Unterschiedlichkeit: Schwierigkeit eine gemeinsame Lektüre zu finden

Eignung von „Malamander“

Aufgabe:

Bewerten Sie die von mir getroffene Textauswahl für die Orientierungsstufe. Nutzen Sie für Ihre Argumentation Ihr Wissen um

- a) die Schwierigkeitsbestimmung von Texten (insbesondere Textkomplexität),
- b) die Genrepräferenzen von Kindern in diesem Alter,
- c) die Lektürepräferenzen von Jungen und Mädchen.

Eignung von „Malamander“

a) Schwierigkeitsbestimmung / Komplexität

- chronologisch erzählte Geschichte
- Vorgeschichten der Figuren werden als Erzählungen in den Handlungsverlauf eingebettet
- festgelegte Perspektivierung: Herbie als Ich-Erzähler
- Vokabular entspricht den Verstehensvoraussetzungen von 10-Jährigen
- Satzkonstruktionen variieren zwischen Hauptsätzen sowie einfach und mehrfach zusammengesetzten Konstruktionen
- hohe Anschaulichkeit durch bildhaftes Erzählen
- Anregung der Fantasie durch dieses

Eignung von „Malamander“

b) Genrepräferenzen

- entspricht den Genrepräferenzen von Jungen und Mädchen in diesem Alter
- phantastische KJL befindet sich auf Platz 1 (Bestand trotz des Alters der Daten)

Eignung von „Malamander“

c) Lektürepräferenzen

- Identifikationsangebot für Jungen und Mädchen durch Herbie und Violet
- Herbie als Ich-Erzähler kann v.a. für die Jungen wichtig sein; verstärkt durch eine direkte Ansprache der Leser*innen
- beide Protagonisten sind zudem starke / mutige Figuren, mit denen sich Leser*innen gerne identifizieren möchten
- Herbie ist zudem gewitzt, schlagfertig, neugierig und warmherzig

Eignung von „Malamander“

c) Lektürepräferenzen

- sehr spannende und actionreiche Handlung in kurzen Kapiteln
- Ereignisse folgen rasch aufeinander
- Kapitel enden jeweils mit einem Cliffhänger
- äußere Handlung dominiert im Zusammenhang mit der Aufdeckung des Geheimnisses des Malamander
- Betonung der äußeren Handlung auch durch das Präsens als Erzähltempus
- innere Handlung spielt aber auch eine Rolle: Widerspiegelung in Violets Suche nach ihren Eltern

Aufgaben von KJL im Deutschunterricht

Ist-Zustand nach Bettina Hurrelmann:

- KJL als Themenlieferant
- KJL für die Leseförderung
- KJL für die literarische Bildung / das literarische Lernen

Aufgaben von KJL im Deutschunterricht

Aufgabe:

Erörtern Sie, inwiefern die ausgewählte Lektüre auch einen Beitrag zum literarischen Lernen leisten kann.

Nutzen Sie für Ihre Überlegungen die 11 Aspekte literarischen Lernens nach Kaspar H. Spinner und prüfen Sie, welche Aspekte durch das Kinderbuch besonders befördert werden können.

Veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen anhand des Textes.

Aufgaben von KJL im Deutschunterricht

Ergebnisse:

- besondere Eignung für die Beförderung der Aspekte 5 und 6
- Aspekt 6 v.a. durch das Genre der fantastischen Kinderliteratur
- Aspekt 5 v.a. durch die Cliffhanger: Frage, wodurch der Text Spannung erzeugt

Potenzial fantastischer KJL

„[P]hantastische Texte [sind] aufgrund ihrer spezifischen Strukturen und Funktionen prädestiniert dazu, das Fiktionalitätsbewusstsein weiterzuentwickeln, Wirklichkeitsmodelle miteinander zu vergleichen, Eigenschaften und Konstellationen von literarischen Figuren zu erkennen und zu problematisieren, bildliche, symbolische, allegorische, komische oder satirische Darstellungen zu entschlüsseln und sich mit einer verfremdenden Sicht auf Probleme der Persönlichkeitsentwicklung, der natürlichen und sozialen Umwelt mit ihren Lösungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen.“

Bernhard Rank